

Verteiler:  
1 x Schulleitung  
3 x Elternrat  
1 x Vertretung im  
Kreiselternrat



# Elternkammer Hamburg

## Kurzinformation 2004 Nr. 2

Mitteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, den Ausschüssen und Vorstand  
? Für Elternräte und Kreiselternräte der öffentlichen Schulen in Hamburg ?

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

die Bürgerschaftswahl ist vorbei und wir dürfen gespannt sein auf die künftige Politik in Hamburg.

Viele unbeantwortete Fragen brennen uns Eltern unter den Nägeln, u. a. die nach Konzepten und Ausstattungen der künftigen Ganztagschulen, die in einigen Fällen immer noch mehr als mangelhaft sind. Wie man auf Seite 2 dieser Kurzinfor sieht, beschäftigen wir uns in den Ausschüssen der EKH intensiv mit verschiedenen Themen. Viele davon sind in den letzten Wochen und Monaten durch die Medien kursiert. Wir werden die Entwicklungen im Bildungsbereich interessiert und kritisch begleiten.

An dieser Stelle nochmals unsere Bitte:

Treten Sie in Kontakt untereinander, nutzen Sie die Sitzungen Ihres Kreiselternrates für einen Austausch über die Situationen an Ihren Schulen und bringen Sie umgekehrt die Informationen aus dem Kreiselternrat an Ihrer Schule mit ein.

**Wer allein arbeitet, addiert.**

**Wer zusammen arbeitet, multipliziert.**

Ein besonderes Thema, das bereits ab dem nächsten Schuljahr auf unsere Schulen zukommt, ist die Umsetzung länderübergreifender Bildungsstandards.

Die ständige Kultusministerkonferenz (KMK) beschloss im Dezember 2003, die Qualität schulischer Bildung, die Vergleichbarkeit schulischer Abschlüsse und die Durchlässigkeit des Bildungssystems zu sichern. Bildungsstandards sind ein Bestandteil des Systems der Qualitätssicherung (neben der Schulentwicklung, der internen und der externen Evaluation).

Bundeseinheitlich ist in den Bildungsstandards festzulegen, welche Kompetenzen auf der Basis allgemeiner Bildungsziele zu erreichen sein müssen; die Durchführung des Beschlusses ist jedoch Ländersache. Eine nationale Agentur wird die Koordination übernehmen.

In Hamburg ist das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) zuständig, die Einführung der Bildungsstandards umzusetzen. Näheres dazu im Bericht aus der letzten EKH-Sitzung.

Vielleicht interessieren Sie sich für Einzelheiten?

Die vom Bund beim Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung initiierte Expertise (sog. Klieme-Expertise) finden Sie unter [www.dipf.de/aktuelles/zur\\_entwicklung\\_nationaler\\_bildungsstandards.pdf](http://www.dipf.de/aktuelles/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf).

Bis bald  
Ihre Elternkammer Hamburg

### **Kurzbericht aus der EKH-Sitzung**

**vom 02.03.2004**

Informationsgespräch mit Herrn Vieluf (LI, Abt. Qualitätsentwicklung u. Standardsicherung) zur Einführung der länderübergreifenden nationalen Bildungsstandards:

#### Die Leitgedanken

Die Bildungsstandards

- dienen der Überprüfung der Kompetenzentwicklung bei den SchülerInnen (keine reine Wissensabfrage)
- unterstützen die zielgerichtete Förderung der SchülerInnen
- müssen in die Bildungspläne integriert werden
- müssen für die Beteiligten transparent sein
- sind als Teil der Qualitätsentwicklung des Unterrichts, aber auch als ein Instrument für die Schulen zu verstehen
- sind im Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung laufend zu überprüfen.

Die Qualität der Bildungsstandards ist abhängig davon, welche Qualität der Einführungsprozess hat.

#### Planung für Hamburg:

Beginn mit Standards für Klassenstufe 10 für das Fach Mathematik (4 Bereiche) in Vorbereitung auf PISA 2006 (Feldtest im Frühjahr 2005); danach folgen die Fächer Deutsch, 1. Fremdsprache (Englisch und Französisch).

Im Vorfeld sind noch zahlreiche Dinge zu klären: u. a. die Abstimmung der nationalen Bildungsstandards mit den Rahmenplänen, Abklärung des Verhältnisses Test - Vergleichsarbeiten - Klassenarbeiten, Koordination mit den anderen Bundesländern.

◆ ◆ ◆ ◆

#### "Blitzlichter" aus der Sitzung:

Die Anmeldezahlen aller Schulen werden Ende März vorliegen.

◆ ◆ ◆ ◆

Die Struktur der EKH-Ausschüsse bleibt bis auf weiteres erhalten. Im Bedarfsfall wird ausschussübergreifend zusammenarbeiten.

◆ ◆ ◆ ◆

Die Vorschläge aus den jeweiligen Ausschüssen zur Vertretung der EKH im Bundeselternrat wurden einstimmig angenommen: Evelyn Mosebach für die Gymnasien, Paul Kowalke für die Gesamtschulen.

◆ ◆ ◆ ◆

Der Schulversuch "6-jährige Grundschule" (die ersten Versuchsclassen sind jetzt in der 5. Klassenstufe) wurde abgebrochen. Die bestehenden Classen werden bis zum Ende der 6. Klasse fortgeführt.

**Themen, mit denen sich unsere Ausschüsse zur Zeit befassen:****Ausschuss Berufsschulen**

- Möglichkeiten der Qualitätsüberprüfung, Neuordnung, Ergänzung der Berufsfelder
- Zielsetzung des Berufsvorbereitungsjahres
- die Mitglieder hospitieren in unterschiedlichen Klassen der Beruflichen Schulen
- intensive Zusammenarbeit mit dem Kreiselternrat

**Ausschuss Bildungspläne, zentrale Aufgaben und Prüfungen**

- Auseinandersetzung mit der Vorlage der BBS zu den Bildungsplänen für die SEKI des 8-stufigen Gymnasiums, des Bildungs- und Erziehungsauftrags und der dazugehörigen Rahmenpläne
- Vergleich mit den geltenden Lehrplänen
- Ausarbeitung einer Stellungnahme zum Bildungs- und Rahmenplan für die SEKI des 8-stufigen Gymnasiums

**Ausschuss Gesamtschulen**

- Möglichkeiten zur Führung einer 2-zügigen Gesamtschule bei Konzepten und Perspektiven
- Pläne der BBS zur Schulentwicklung in Hamburg

**Ausschuss Gesundheit, Sport und Umwelt**

- Gewalt in unseren Schulen, Gewaltprävention, Umgang mit Gewalt in den Schulen
- Versorgung in den Schulkantinen
- Gesundheit und Umwelt im Unterricht

**Ausschuss Grund-, Haupt- und Realschulen**

- Umsetzung der Bildungspläne in den Grundschulen
- Rahmenplan zur Berufsorientierung
- Frühförderung für Kinder ab 4 ½ Jahren

**Ausschuss Gymnasien**

- Offene Fragen zur Schulzeitverkürzung: Mittagsversorgung, 34-Stunden-Woche, Unterrichtsrhythmisierung, Unterrichtsentwicklung
- Bildungspläne des 8-jährigen Gymnasiums und der SEKII
- Ganztagschulen
- intensive Zusammenarbeit mit den Elternräten der Gymnasien

**Ausschuss Sonderschulen und Integration**

- Aufnahmeverfahren in die Sonderschulen
- B-Klassen der Sprachheilschulen
- Einführung von Abschlussprüfungen in den Förderschulen
- Konzepte zur Umsetzung der individuellen sonderpädagogischen Förderung in IR-Klassen und/ oder Sonderschulen (Förderzentren)

**Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit**

- Rückschau auf den Informationsbasar der BBS
- Organisation öffentlicher Veranstaltungen der EKH
- Aktualisierung der Homepage der EKH

**Termine Termine**

**03.04.2004** "Gemeinsam sind wir ..." Volleyballturnier in Neu-Allermöhe für alle Hamburger; Infos unter [www.brkitsch.de/turnier.htm](http://www.brkitsch.de/turnier.htm)

**13.04.2004** (Einsendeschluss) **Plakatmalwettbewerb** zum Thema "Vorsicht Zecken" für Grundschulen (Kl. 3 - 6), Borreliose Bund Deutschland e.V.: die 2 besten Plakate einer Schule nehmen an der Landesentscheidung, die 3 Erstplatzierten eines Bundeslandes am Bundeswettbewerb teil. Fragen an Ute Fischer, Tel. 06162/2205.

**15.04.2004** das **Landesfinale** der Schulverbund-sieger bei **Jugend debattiert** findet im Hamburger Rathaus statt: die beiden Erstplatzierten einer jeden Altersstufe ziehen am 15.05.2004 in das Bundesfinale in Berlin ein. Näheres unter [www.jugend-debattiert.ghst.de](http://www.jugend-debattiert.ghst.de).

**Aktuelles und Informationen****Schlafmünzen für aufgeweckte Schulen:**

Vom 02.03.2004 bis 01.08.2004 nimmt das Kinderhilfswerk wieder Deutsche Mark und Fremdwährungen an. Die Schule jedes Bundeslandes mit dem besten Sammelergebnis erhält eine finanzielle und inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung eines Schulprojektes. Bewertet wird das Gewicht der Spendendose im Verhältnis zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Schule.

**"Das Europäische Portfolio der Sprachen":**

die Hamburger Version für die SchülerInnen der SEKI als Hilfe zur Selbsteinschätzung ihrer Fortschritte in der Sprachanwendung kann in den Sprachunterricht eingebettet werden. Erkundigen Sie sich in ihrer Schule nach den Unterlagen - es lohnt sich!

**Impressum**

Herausgeber: Elternkammer Hamburg  
Geschäftsstelle p. A. BBS, Hamburger Straße 31,  
22083 Hamburg  
Tel.: (040) 428 63-35 27 FAX: (040) 428 63-47 06  
e-mail: [info@elternkammer-hamburg.de](mailto:info@elternkammer-hamburg.de)  
<http://www.elternkammer-hamburg.de>

Druck: Behördendruckerei der BSF

Verantwortlich i. S. d. P.:  
Birgit Dähn/ Anne Pinkepank, Redaktionsbeauftragte  
Geschäftsstelle Elternkammer p. A. BBS  
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Die EKH-Kurzinformativ wird von der Poststelle der BBS mit jeweils 5 Exemplaren an alle Hamburger Schulen verteilt und ist bestimmt für

- 1 x Schulleitung
- 3 x Vorstand des Elternrats
- 1 x Kreiselternratvertretung

Die EKH-Kurzinformativ finden Sie auch in unserer Homepage.

**Sprechzeiten der EKH:**

Die Geschäftsstelle ist nicht zu festen Zeiten besetzt. Hinterlassen Sie im Bedarfsfall eine Nachricht; Sie werden so bald wie möglich zurück gerufen.